

Winzerstrasse, Winzerhalde

Die Winzerstrasse ist eine stark befahrene Einfallsachse der Stadt Zürich. Die angrenzende Europabrücke ist zudem eine vielgenutzte Möglichkeit zur Gleis- und Limmatquerung. Neben dem IV verkehren die VBZ-Buslinien 80, 89 und 323 in der Winzerstrasse. Es befinden sich drei Bushaltestellen in jeder Richtung im betroffenen Strassenabschnitt. Die VBZ-Busse werden im untern Abschnitt in Richtung Europabrücke in einer eigenen Busspur geführt.

Die Fahrradspur bergaufwärts wird neu als eine gemeinsame Fuss- / Velospur geführt. Um den dafür notwendigen Platz zu erhalten, wird gemäss Vorstudie bergseitig, in den Abschnitten ohne Stützmauer, Landerwerb vollzogen.

Die Leitungsbauten (u.a. Bau einer neuen Wasserleitung) sind so zu planen, dass IV und öV auch während den Bauarbeiten verkehren können.

Gemäss der Stellungnahme im Sinne einer ersten Vorprüfung durch den Kanton wird zur Begehrensäusserung nach §45 StrG des Projekts «06'153 Winzerstrasse und Winzerhalde» ein Leistungsgutachten verlangt. Das Leistungsgutachten soll nachweisen, dass die verschiedenen neu angeordneten Lichtsignalanlagen vor den Fussgängerstreifen sich nicht gegenseitig behindern. Es darf zu keinem zusätzlichen Rückstau kommen.

Auftrag

Im November 2011 wurden wir vom Tiefbauamt der Stadt Zürich mit der Projektierung beauftragt. 2015 folgte auch der Auftrag für die Realisierungsphasen. Zudem beinhaltetete der Auftrag die Erstellung eines Leistungsgutachtens der Winzerstrasse, insbesondere in Bezug auf die neu geregelt geplanten Fussgängerübergänge.



Ort

Zürich

Kunde

Stadt Zürich Tiefbauamt (TAZ), Herr Pierre Adank (Projektierung),
Telefon 044 412 22 95

Zeitraum: 2010 - 2016

Bausumme: 2.3 Mio. CHF

Honorar: > 250 000 CHF

Erbrachte Leistungen

- Vorprojekt
- Bauprojekt (inkl. §45, 13 und 16 nach StrG)
- Landerwerbsverfahren
- Submission
- Ausführungsprojekt
- Bauleitung / Abschluss

Charakteristische Angaben

- Strassenfläche: ca. 15 000 m²
- Perimeterlänge: ca. 850 m